
13110/J XXIV. GP

Eingelangt am 16.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein,
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend **Apothekenüberfälle durch Roland Nyolt**

In Zuge der Ermittlungen in der Sadomasoszene zur Causa Kampusch/Priklopil wurde ein Verbrechen geklärt, welches im Jahr 2002 in Wien stattfand. Herr Roland Nyolt hat, gemeinsam mit seiner damaligen Freundin, Frau Nicole Schachinger, versucht ein junges Mädchen in Wien Hietzing zu entführen, um dieses in seinem Sadomasoklub zu vergewaltigen. Nur durch das beherzte Einschreiten eines Passanten, konnte diese Entführung verhindert werden. Vier Jahre nach dem Geständnis wurde Herrn Nyolt angeklagt und in erster Instanz im November 2011 zu sieben Jahren unbedingter Haft verurteilt. Im September 2012 wurde Roland Nyolt festgenommen, als er in Wien-Margareten zwei bewaffnete Apothekenüberfälle begangen hat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz

Anfrage

1. Wann genau wurde Roland Nyolt in erster Instanz wegen der versuchten Entführung verurteilt?
2. Gab es ein Berufungsverfahren?
3. Wenn ja, wann genau?
4. Wenn ja, wie lautete das Urteil der zweiten Instanz?
5. Warum war Roland Nyolt im September 2012 nicht in Haft?
6. Wurden zwischenzeitlich weitere Straftaten des Herrn Roland Nyolt bekannt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

7. Wurde auch gegen seine frühere Freundin und Komplizin Nicole Schachinger ein Verfahren geführt?
8. Wenn nein, warum nicht?
9. Wenn ja, wurde Frau Nicole Schachinger verurteilt?
10. Wenn ja, wie genau lautete das Urteil gegen Frau Nicole Schachinger?